

# Du meine Seele singe

Text: Paul Gerhardt 1607-1676

Musik und Satz: Johann Geor

1. { Du mei - ne See - le, sin - ge, wo' schön  
dem, wel - chemal - le Din - ge an steh!

2. { Wohl dem, der ein - zig schau - e' . und Heil!  
Wer dem sich an - ver - trau - as - te Teil,

3. { Hier sind die star - ken Kr' schöpf - te Macht;  
das wei - sen die Ge - e Hand ge - macht:

1. Er an dro - ben hier frei - sen auf der  
2. er - le - sen, den schöns - ten Schatz ge -  
und die Er - de mit ih - rem gan - zen

1. Erd; ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.  
2. liebt; sein Herz und gan - zes We - sen bleibt e - wig un - be - trübt.  
3. Heer, der Fisch un - zähl - ge Her - de im gro - ðen, wil - den Meer.

4. Hier sind die treuen Sinnen, / die niemand unrecht tun, / all denen Gutes gönnen, / die in der Treu beruhn. / Gott hält sein Wort mit Freuden / und was er spricht, geschicht; / und wer Gewalt muss leiden, / den schützt er im Gericht.

5. Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm; / der Herr allein ist König, / ich eine welke Blum. / Jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt, / ist's billig, dass ich mehre / sein Lob vor aller Welt.